

Prof. Dr. med. *Eberhard Perlick*

Lebensdaten



Bildquelle: Privatbesitz

geb. 15.05.1914 in Breslau

gest. 24.09.1971 in Leipzig

PND: [105006831](#)

Lebenslauf

Studium

- 1935-1941 Studium: Medizin in Königsberg, Breslau, Freiburg und Wien

Qualifikation

- 1942 Promotion zum Dr. med. in Innerer Medizin an der Universität Breslau
Titel der Arbeit: Schwangerschaftserbrechen und Pylorospasmus. Ein Beitrag zur Ätiologie des Pylorospasmus
- 1951 Habilitation für Innere Medizin an der Universität Halle
Titel der Arbeit: Gerinnungsfaktoren und Sensibilisierung. Ihre gegenseitigen Beziehungen am Beispiel der organischen Angiopathien

Akademische Karriere

- 1952-1954 Lehrauftrag für Innere Medizin an der Universität Halle
- 1954-1957 Lehrauftrag für Innere Medizin an der Medizinischen Akademie Magdeburg
- 1957-1959 Professor mit Lehrauftrag für Innere Medizin an der Medizinischen Akademie Magdeburg
- 1959-1969 Professor mit vollem Lehrauftrag für Innere Medizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig
- 1969-1971 Professor mit Lehrstuhl für Innere Medizin am Bereich Medizin der Karl-Marx-Universität Leipzig

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen (Auswahl)

- Mitglied des Collegium Internationale Angiologie
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Europäischen Gesellschaft für Angiologie
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie seit 1960

Weitere Mitgliedschaften (Auswahl)

- Mitglied im Kulturbund
- Mitglied im FDGB 1948-1954

Publikationen (Auswahl)

- Antikoagulantien, Leipzig 1957.
- Gerinnungslaboratorium in Klinik und Praxis, Leipzig 1960.
- Hämorrhagische Diathesen, Leipzig 1962.

Weitere Informationen

- 1938-1945 Stabsarzt, vorwiegend in Afrika
- 1941 Approbation zum Arzt in Breslau
- 1945-1949 Assistenzarzt in der Medizinischen Klinik des Gustav-Ricker-Krankenhauses Magdeburg
- 1949 Anerkennung zum Facharzt für Innere Medizin in Halle (hier Facharzt für Innere Medizin)
- 1954-1959 Oberarzt des Gustav-Ricker-Krankenhauses Magdeburg
- seit 1959 1. Oberarzt an der Medizinischen Klinik der Universität Leipzig (Leiter des Gerinnungs- und Hämatologischen Labors sowie der Abteilung für Klinische Hämatologie und Gerinnungsforschung)
- Mitglied zahlreicher Medizinischer Gesellschaften (europaweit)
- galt den DDR-Behörden als distanziert dem Staat gegenüber

Biographische, autobiographische Literatur

- Berge, Helga (Hrsg.), Bibliografie, biografische Daten und Unterlagen Eberhard Perlick. Professor der Inneren Medizin/Hämatologie an der Universität Leipzig 1959 - 1971, Leipzig 2002.

Referenzen zu anderen Projekten

- [Katalog der Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [HeBIS-Verbundzentrale](#)
- [Titel im Verbundkatalog des GBV](#)
- [VIAF](#)

Referenzen und Quellen

- Berge, Helga (Hrsg.), Bibliografie, biografische Daten und Unterlagen Eberhard Perlick. Professor der Inneren Medizin/Hämatologie an der Universität Leipzig 1959 - 1971, Leipzig 2002
- UAL PA 3255.

Empfohlene Zitierweise:

Art:Eberhard Perlick

in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensis,
Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte,
Historisches Seminar der Universität Leipzig.

Link: http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Perlick_894

Datum: 26.05.2012